

## Wer wir sind

Das Ometepe – Projekt wurde 1993 von Monika und Michael Höhn gemeinsam mit nicaraguanischen Freunden ins Leben gerufen.

Seit 1995 wird es von einem Kreis ehrenamtlicher MitarbeiterInnen unterstützt. Das Projekt wird als Fachausschuss Ometepe mitgetragen von den Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger. Auf nicaraguanischer Seite wird das POA (Proyecto Ometepe Alemania) von einem mehrköpfigen einheimischen Team geleitet.

## Gemeinsam auf dem Weg in eine bessere Zukunft

Wechselseitige Besuche von deutscher und nicaraguanischer Seite verstärken den Prozess gemeinsamen Lernens. Die deutschen Mitreisenden finanzieren ihre Reisen selbst. Persönliche Erfahrungen beleben den Austausch und bringen neue Initiativen hervor.



## Ihr Kontakt zum Ometepe – Projekt Nicaragua

Monika Höhn, Autorin und PR  
Michael Höhn, Pfr. i.R. und Autor  
Geschäftsführer des Projekts  
Fon 02262/701466  
m.hoehn@t-online.de

Karla Gaisbauer  
Fachausschussvorsitzende  
Fon 02262/691899  
KarlaGaisbauer@t-online.de

Ralf-Herbert Puhl  
Verwaltung des Spendenkontos  
Fon 02261/700934  
ralf-herbert.puhl@ekagger.de

Daniel Köbsch  
Internetpräsenz  
mail@daniel.koebisch.net

## Das Ometepe–Projekt Nicaragua ist ein ökumenisch orientiertes Spendenprojekt



Spendenkonto:  
Evangelischer Kirchenkreis  
An der Agger  
Stichwort „Ometepe“  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE16350601901010106016  
BIC GENODED1DKD

Informationen und Hinweise zu Buchveröffentlichungen finden Sie auch auf:

[www.ometepe-projekt-nicaragua.de](http://www.ometepe-projekt-nicaragua.de)  
[www.facebook.com/OPN.POA](https://www.facebook.com/OPN.POA)



Seit 1993

## Ometepe – Projekt Nicaragua



**Bildung und Gesundheit**  
**Förderung von Menschen mit Behinderung**  
**Frauenarbeit**

## Zur Situation auf der Insel Ometepe

Ometepe ist der indianische Name für die größte Insel im Großen Nicaraguasee im Süden von Nicaragua – einem der ärmsten Länder der Welt.

Die ca. 40.000 Einwohner der Insel sind Nachfahren der indigenen Nahuas, die schon vor mehr als 2000 Jahren dort gesiedelt haben. Die Insel besteht aus zwei Vulkanen, dem Vulkan Maderas und dem Vulkan Concepción.



Es herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist unter 20 Jahre alt. Nicht alle Menschen haben Zugang zu sauberem Trinkwasser. Strom gibt es an einigen Orten der Insel auch noch nicht. Die medizinische Versorgung ist oft noch unzureichend.



*„Wir betrachten die gesundheitliche Situation nicht losgelöst, sondern in enger Abhängigkeit von den übrigen Lebensbedingungen der Menschen, ihrer Ernährung, der Hygiene, der Schulbildung, ihrer Arbeitsmöglichkeiten, der Verkehrswege, ihrer Wohn- bzw. Lebenssituation.“*

(WHO 1946)



## Schwerpunkte der Förderung

### Bildung:

- Bau und Unterhaltung einer Vor- und Grundschule
- Studienförderung von begabten StudentInnen
- Mitfinanzierung von Lehrkräften
- Umwelterziehung

### Gesundheit:

- Klinik für Allgemein- und Zahnmedizin
- Zentrum zur Förderung von Menschen mit Behinderung
- Informationen über Schwangerschaft und Geburt, Hygiene, Ernährung und Krankheiten
- Ambulanzfahrzeug zum Transport von Schwerkranken und Menschen mit Behinderung

### Förderung von Menschen mit Behinderung

- Schwerpunkt seit 2009 ist das CET - Zentrum für frühkindliche Erziehung mit physiotherapeutischer und psychologischer Betreuung für behinderte Kinder

### Wohn- und Lebenssituation:

- Bau von Steinhäusern unter Verwendung von Plastikflaschen und Bau von Latrinen
- Mitfinanzierung einer kleinbäuerlichen Kreditgenossenschaft
- Finanzielle Unterstützung in besonderen Notlagen

### Frauenarbeit:

- Zusammenarbeit mit dem Frauennetzwerk REMO auf Ometepe
- Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung bei Schwangerschaft und Geburt sowie bei Problemen häuslicher und sexueller Gewalt
- Umweltschutz